

# 24 Mülltonnen für schöneren Strandboden

**Anti-Littering** Ein sauberer Strandboden für alle – das ist das Ziel eines Pilotprojekts, das auf Initiative der Projektgruppe «RecyBiel» des Bieler Jugendparlaments entstanden ist. Bis Anfang Oktober werden entlang der Promenade Abfalltrennstationen für Alu, Pet, Glas und Restmüll bereitgestellt. Nach einer rund zweiwöchigen Testphase im vergangenen Jahr wird diese Wertstoffsammlung gemeinsam mit dem Strasseninspektorat Biel durch das Landschaftswerk Biel-Seeland weitergeführt. Dies teilten «RecyBiel» und die Stadt gestern mit. Die gesammelten Wertstoffe werden wiederverwertet.

An insgesamt sechs Sammelstationen stehen die jeweils vier Mülltonnen. Von Montag bis Samstag werden Mitarbeiter des Landschaftswerks Biel-Seeland für den Unterhalt sorgen. An Sonntagen wird die Leerung durch das Strasseninspektorat abgedeckt. Wie die Stadt schreibt, soll das Pilotprojekt «Aufschluss darüber geben, ob mit dieser Entsorgungsmöglichkeit eine erhöhte Sauberkeit erreicht und der Reinigungsaufwand reduziert werden kann». Die Auswertung des Projektes werde das weitere Vorgehen bestimmen.

Die Zeichen stehen gut: Im Juni 2013 betreute «RecyBiel» die zum Test aufgestellten Mülltrennstationen am Strandboden und konnte damals eine positive Bilanz ziehen. Die Jugendlichen forderten daraufhin eine dauerhafte, von der Stadt Biel organisierte und unterhaltene Installation von Recyclingbehältern.

Mit der Umsetzung der Stadt zeigt sich «RecyBiel» sehr zufrieden. «Dieses Projekt zeigt, dass die Anliegen der Jugendlichen erhört werden und auch die Jungen etwas bewegen können», freut sich Anna Keller, Mitglied der Projektgruppe. Das positive Ergebnis gebe dem neuen Vorstand des Jugendparlaments Biel die Motivation, das etwas eingeschlafene Parlament wiederzubeleben. mt